



Pressemitteilung

Detektivarbeit auf Pixeln: Wo kommt ein Bild her, und wie wurde es bearbeitet?

Dr. Christian Riess, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, berichtet in der Veranstaltungsreihe des Datendienstags am Dienstag, dem 19. November 2019, um 19.00 Uhr im Museum für Kommunikation über digitale Bilder, was man damit machen kann und was man ihnen noch glauben darf.

Das Thema:

Programme zur Bild- und Videobearbeitung machen es auch Heimanwendern zunehmend einfacher, Multimediadaten zu bearbeiten oder zu komplett neuen Geschichten zu kombinieren. Wenn allerdings eine tatsächliche Begebenheit mit einem Bild oder Video dokumentiert wird, muss dieses vor Gericht oder im Journalismus auf Echtheit überprüfbar sein: Stimmen Ort und Uhrzeit der Aufnahme? Stammt das Bild aus der angegebenen Kamera? Wurde das Bild nachträglich bearbeitet? Die Multimediaforensik geht diesen Fragen auf den Grund. Der Vortrag gibt einen Einblick in diese Teildisziplin der Informatik, und greift dabei auch aktuelle Entwicklungen rund um Deep Fakes auf.

Zielgruppe:

Eingeladen ist jeder - egal ob Jung oder Alt, Technik-Guru oder nur ein gelegentlicher Fahrer auf der Datenautobahn. Jeder hinterlässt dort Datenspuren und weiß meist nicht, wer was damit macht.

Der Referent:

Der Referent Dr. Christian Riess hat nach dem Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) 2012 über Bildforensik promoviert. Von 2013 bis 2015 forschte er an der Stanford University an Röntgen-Interferometern, worüber er seit 2015 an der FAU habilitiert. Seit 2017 ist Dr. Riess am Lehrstuhl für IT-Sicherheitsinfrastrukturen der FAU Gruppenleiter für Multimedia-Sicherheit. Seine Forschungsinteressen sind Bildverarbeitung, maschinelles Lernen und physikbasierte Methoden mit Anwendungen in der IT-Sicherheit.

Die Veranstaltungsreihe:

Schon seit 2015 veranstalten das Museum für Kommunikation in Nürnberg, der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V. (BvD) und das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) die Vortragsreihe „**Datendiensttag**“. Einmal im Monat gibt es einen Vortrag, der sich im Kern mit Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit befasst, aber immer auch ein Stück darüber hinaus die gesellschaftliche Relevanz der Themen im Auge hat. Diese Vorträge sind für die Allgemeinheit konzipiert und nicht (nur) für ein Fachpublikum. In der anschließenden Diskussion stehen die Referentinnen und Referenten immer auch noch zu einer Diskussion zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet statt am

**Dienstag, 19. November 2019 um 19 Uhr,
im Museum für Kommunikation,
Lessingstraße 6
90443 Nürnberg**

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss sind Sie noch auf ein Getränk eingeladen.

Informationen über diese und die Folgeveranstaltungen des Datendiensttags finden Sie auf der Seite des Museums für Kommunikation (<https://www.mfk-nuernberg.de/datendiensttag/>) und auch auf der Seite des BayLDA (www.lida.bayern.de).

Thomas Kranig
Präsident